di Cadore, Kreuzbergpaß, Fischleinboden und Obertilliach. Von hier, leider bei schlechtem Wetter, Rückfahrt nach Klagenfurt.

Im Juli waren mit zusammen 42 Teilnehmern 2 botanische Wochen in den Dolomiten mit Standquartier in der Peitlerkofelhütte bzw. im Lavarellahaus. Bei den trotz mäßigen Wetters erfolgreichen Kursen, die außer pflanzenkundlichem Ertrag auch bergsteigersches Erleben brachten, erfreuten wir uns wieder der großen Gastfreundschaft der Familien Liberi und Zöggeler.

Die Herbsttagung am 30. November brachte bei sehr gutem Besuch Vorträge von Prof. Dr. Adolf FRITZ (Die Pollenanalyse und ihre Anwendung zur Erforschung der spät- und nacheiszeitlichen Vegetationsgeschichte Kärntens) und Ing. Franz MÜLLER (Zur Pflanzenwelt der Kanarischen Inseln), sowie eine Bilderschau von den Exkursionen und Kursen des Jahres.

Erwin AICHINGER Fritz TURNOWSKY

FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE / JAHRESBERICHT 1968

Wie in den vorangegangenen drei Jahren, wurde die Aufbautätigkeit erfolgreich fortgesetzt, es konnte ein weiterer Zuwachs von Mitgliedern verzeichnet werden, und wurde auch die Gruppe der Aktivisten größer. Die Aktivität wurde mit guter Beteiligung bei den Veranstaltungen dokumentiert.

So konnten bei den Lernabenden — die in der HAK/Klagenfurt abgehalten wurden (5 Abende mit aktuellen Vortragsthemen), 151 Besucher gezählt werden. Die Sprechabende während der Pilzzeit hatten einen durchschnittlichen Besuch von 21 Interessenten zu verzeichnen. Insgesamt 10 Pilzwanderungen (April bis Oktober) vermittelten praktischen Anschauungsunterricht und führten in verschiedene Teile Kärntens. (insgesamt 234 Personen nahmen daran teil).

Wie in den Jahren vorher (seit 1963) weilte Univ.-Prof. Dr. M. MOSER/Innsbruck im September in Maria Rain, und bot am 22. 9. rund 40 Hörern den Genuß seiner Pilzbesprechung. Prof. MOSER kam diesmal nicht allein, sondern hielt eine Studienwoche ab, die von etlichen sehr namhaften Fachleuten besucht war: Dr. DONK/Holland, FURRER-CIOGAS/Basel, Dr. LAMOURE/Lyon, Dr. BRECINSKY/München, sowie zwei tschechische Mykologen, die trotz der Krise in ihrer Heimat gekommen waren; ferner nahmen auch etliche Studenten daran teil, und nicht zu allerletzt Frau EHRNE/Innsbruck als Mitarbeiterin von Prof. Moser und schließlich als Delegierter der Kärntner, unser Mitglied Ing. Botho WEGHOFER. Über die Forschungsergebnisse der letzten Jahre dürfte Prof. Moser zu gegebener Zeit in einer der nächsten CII eine Zusammenstellung verfassen.

Die Kartierungsarbeit besorgt nach wie vor Ing. WEGHOFER, welcher auch bei den meisten Exkursionen die Besprechung der Pilzfunde vornahm.

Vom 15.—22. August fanden Studientage in Ebene Reichenau statt. Bei der Eröffnung konnte der Fachgruppenleiter 22 Personen begrüßen. Herr Lehrer Jelle KAHLHAMMER gab in einem sehr klaren Vortrag einen Überblick in die geologischen Verhältnisse des Gebietes, und ergänzte dies noch mit einem historischen Teil, was speziell von den gebietsunkundigen auswärtigen Teilnehmern mit großem Beifall aufgenommen wurde. Diesmal standen den Teilnehmern aus Wien, Graz, Vorarlberg, der Schweiz und natürlich Kärnten, im Schulgebäude schöne Arbeitsräume

zur Verfügung, und trotz des mehr familiären Charakters dieser Studientage konnten wertvolle Erkenntnisse zusammengetragen werden. Es wurde auch vereinbart, in den kommenden Jahren solche Zusammenkünfte abzuhalten, über Verlauf und Ergebnisse folgt sep. Bericht.

An der 4. Mykologischen Ländertagung (Schweiz, Deutschland, Österreich), welche diesmal in St. Gallen/CH vom 27.—31. 8. stattgefunden hat, nahm der Fachgruppenleiter teil. Dieser Tagung wohnten rund 170 Fachleute und Amateurmykologen aus ganz Europa bei. Die 5. Dreiländertagung ist für die letzte Augustwoche 1969 in Fritzens-Wattens/Tirol angesetzt worden und stand unter der Leitung von Prof. Dr. MOSER/Innsbruck.

Im Botanischen Garten zu Klagenfurt wurde zwischen 6. und 13. September eine Pilzausstellung gezeigt. Diesmal Röhrlinge und Porlinge. Laut Kontrollbuch kann als Besucherzahl ein Tagesschnitt von 517 Personen angegeben werden. Insgesamt waren es 9318 Interessenten, die sich die Bildtafeln und dazugehörigen Frisch-Pilze ansehen konnten. In dankenswerter Weise nahm sich auch Presse und Rundfunk der Sache an, und haben sicher durch die Verlautbarungen zum schönen Erfolg beigetragen. Soweit der stark gekürzte Bericht, welcher trotzdem erweist, daß die Aktivisten zusammengeholfen haben, und allen Helfern sagt auf diesem Wege herzlichen Dank, mit der Bitte weiterhin eifrig mitzutun,

der Fachgruppenleiter
F. SPERDIN

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR METEOROLOGIE UND HYDROGRAPHIE FÜR DAS VEREINSJAHR 1968

Im Berichtsjahr fanden keine speziellen Fachveranstaltungen statt. Hydrologische und klimatische Untersuchungen über Kärnten und österreichische Flußgebiete wurden fortgeführt und in verschiedenen Fachzeitschriften, zwei in der „Österreichischen Wasserwirtschaft" veröffentlicht. Auf einer Tagung in Hamburg hielt der Berichterstatter einen Vortrag „Der Ertrag starker Regenfälle verschiedener Dauer und Häufigkeit".

Die Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereines werden nochmals auf das vorliegende reiche Material an hydrologischen, wasserwirtschaftlichen und meteorologischen Veröffentlichungen aus dem In- und Auslande hingewiesen, das im Schriftentausch einlangt und bei der Museumsbücherei ausgeliehen werden kann. Auch für Geographen sind viele der gewässerkundlichen und klimatologischen Werke von großem Werte, insbesondere für Professoren und Lehrer; für Studenten als Hilfe bei der Ausarbeitung von Dissertationen und Arbeiten für das Lehramt.

Dr. Hans STEINHÄUSSER

TÄTIGKEITSBERICHT 1968 DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENFORSCHUNG

Das Arbeitsprogramm der Fachgruppe war im Jahre 1968 nach zwei Richtungen orientiert. Einerseits wurde der Großteil der für Kärnten spezifischen Höhlen mit ihren charakteristischen Eigenheiten photographisch festgehalten und anderseits erfolgten vergleichende Beobachtungen und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 159_79

Autor(en)/Author(s): Sperdin Franz

Artikel/Article: Fachgruppe für Pilzkunde/ Jahresbericht 1968 214-215